

Biometrischer Schutzengel

Im Rahmen des Umzugs in neue Büroräume hat sich FACTS im letzten Jahr entschlossen, auch in Sachen Sicherheit aufzurüsten, und die Firma SafeTIC damit beauftragt, ein biometrisches Zutrittskontroll- und ein Alarmsystem zu installieren.

schutz oder einen differenzierten Schutz von Betriebsstätten. Die Identifikation von Personen, die Regelung der Zutrittsberechtigung und darüber hinaus die Information über An- und Abwesenheit von Mitarbeitern werden für jeden Betrieb immer mehr zur Notwendigkeit.

BIOMETRISCHE SYSTEME

Die SafeTIC AG mit Hauptsitz in Mannheim ist ein Unternehmen, das sich europaweit auf biometrische Systeme via Fingerabdruck und Fingermorphologie spezialisiert hat. Ziel der in Ländern wie Deutschland, den Beneluxstaaten, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Spanien, Portugal oder Tschechien mit Niederlassungen vertretenen SafeTIC AG ist es, Großunternehmen ebenso wie mittelständischen Betrieben, aber auch Händlern, Freiberuflern und sogar Privatpersonen ein absolut fälschungssicheres Erkennungssystem zu bieten.

Auch der FACTS-Verlag ist seit drei Monaten mit einem Kontrollsystem aus dem Hause SafeTIC gesichert. Hierbei handelt es sich zum

B iometrie gibt es nicht erst seit gestern. Schon vor 3.000 Jahren diente der Fingerabdruck als Unterschrift im Waren- und Handelsverkehr. Doch erst die Koppelung der Technik des Lesens von Fingerabdrücken mit der Datenverarbeitung lässt die wahren

Dimensionen der Nutzungsmöglichkeiten erkennen.

So gehört ein Zutrittskontrollsystem mittlerweile zum festen Bestandteil einer multifunktionalen Sicherheitsgesamtkonzeption. Je nach Einsatz und Applikation bieten diese Sicherheitssysteme einen generellen Objekt-

einen um ein biometrisches Zugangskontrollsystem für die Mitarbeiter und zum anderen um eine gekoppelte Einbruchmeldeanlage, die auf eine Notrufzentrale aufgeschaltet ist.

Nachdem sich die Redaktion im Internet schlaugemacht hatte, wer für eine solche Installation am besten geeignet ist, ist man schnell auf das Unternehmen SafeTIC gekommen. Schon ein paar Tage nach dem Anruf in der Mannheimer Hauptzentrale bekam der Verlag Besuch von einem sehr kompetenten SafeTIC-Mitarbeiter, der sich vor Ort ein Bild über die Ausgangssituation gemacht hat. Ein paar Gespräche, ein paar Notizen, ein paar Zeichnungen – und der Plan für die Installation der neuen Sicherheitsanlage stand.

Die Hardwareinstallation führten die SafeTIC-Techniker schon zwei Wochen später durch. Auch diese Arbeiten verliefen völlig problemlos. Es wurde weder der Betriebsablauf gestört, noch war die Angst des Verlagsleiters, dass nun überall sichtbare Kabel verlegt werden müssen, berechtigt.

Die Techniker haben an zwei Eingangsreichen biometrische Erfassungsgeräte installiert, die den Mitarbeitern den Zugang zum Verlag ermöglichen: Finger auflegen – und das Türschloss wird freigeschaltet. Zudem wurde eine Alarmanlage mit verschiedenen



Sensoren angebracht, die sich ebenfalls über das biometrische Erfassungssystem „scharf“ und „nicht scharf“ stellen lässt.

PROBLEMLOSE INSTALLATION

Das softwaretechnische Einrichten der Anlage und die Verwaltung der biometrischen Daten lassen sich über das Firmennetzwerk realisieren, das mit dem Kontrollsystem verbunden wurde. Der Mitarbeiter, den die FACTS-Geschäftsführung als Administrator bestimmt hat, hatte nach der Hardwareinstallation mit einem biometrischen Lesegerät von

allen FACTS-Angestellten einen Fingerabdruck genommen und die Daten in das System eingepflegt. Die Dauer dieser Prozedur: nicht einmal 30 Sekunden pro Mitarbeiter. Nach dem Einlesen der Fingerabdrücke dann der Test: Keinem der Mitarbeiter wurde der Zugang zum Verlag verwehrt. Bei allen funktionierte der „Fingerprintzugang“ auf Anhieb.

Ergänzend bietet die SafeTIC AG ihren Kunden ein weiteres Plus an Sicherheit: Das Unternehmen projiziert und installiert exakt auf die Bedürfnisse seiner Kunden zugeschnittene Einbruchmeldeanlagen. Hierbei finden die Wünsche der Kunden ebenso Berücksichtigung wie der nachgelagerte Service, das heißt Wartung und Instandhaltung. Als zusätzliches Highlight bietet die SafeTIC AG ihren Kunden die Option, im Alarmfall eine Audioverbindung mit dem gesicherten Objekt aufzubauen. Das bedeutet: Der Sicherheitsbeauftragte bemerkt Bewegungen des Einbrechers. Außerdem hört er ihn, und er kann über eine Gegensprechanlage Kontakt zum Einbrecher aufnehmen. Diese Funktionalität hilft dabei, Schäden gering zu halten und Fehlalarmierungen von Hilfskräften zu vermeiden. Die hierfür erforderlichen Einbruchmeldeprodukte bezieht die SafeTIC AG von Siemens.

Für das Plus an Sicherheit hat sich auch FACTS entschieden. Alle Tests der Sicherheitsanlage erbrachten die erwarteten Ergebnisse. Wie sich allerdings die Anlage bei einem echten Einbruch erweist, bleibt hoffentlich nicht abzuwarten. Falls doch, wird die Redaktion den Einbrecher zu einem Anwenderbericht überreden.

Klaus Leifeld ■

SICHERHEIT GEHT VOR: Die Eingangstür des FACTS-Verlags kann nur noch von den Personen geöffnet werden, deren Fingerabdrücke im System hinterlegt sind.

